

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

19.08.2011

NR. 32 - 10. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Dramatische Woche an allen Börsen, mit starken Senkungen und echten Kurszusammenbrüchen. Für einige Börsen beliefen sich die Verluste sogar auf über 8% in nur 5 Sitzungen. In Mailand verlieren FT Mid Cap und FT Star mehr als 4%, FT All Share sackte um ca. 7,50% ab, FT Mib Future um weniger als 8% und FT Mib um über 8 Prozentpunkte. In Europa gab Zürich um 3% nach, London um über 5%, DJ Stoxx50 um mehr als 5,50%, Paris um mehr als 6% und Frankfurt um über 8,50%. In den USA, ging Dow Jones um 4% zurück, S&P 500 um mehr als 4,50% und die zwei Nasdaq um über 6,50. Die asiatischen Börsen halten die Verluste in Grenzen: Tokio bis 3% und Hong Kong bis kaum mehr als 1%. Der Euro legt fast einen Prozentpunkt zu und klettert auf 1,4385\$ und die USA-Währung gibt um einige Bruchteile zur Japan-Währung nach, mit dem cross bei 76,47. Das Gold fliegt um gut 117\$ auf 1849,75\$ pro Feinunze, nach Erreichung eines neuen historischen Höchststands von 1881\$. Der Brent steigt um fast einen Dollar und notiert zum Schluss 108,84\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund steigt um fast zweieinhalb Punkte auf 135,33.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur Vorwoche:

Wert	Schlusskurs vom 19/8/2011	Schlusskurs vom 12/8/2010	Abweichung %
FTSE All Share	15414	16658	-7,47
FTSE Mib Future	14570	15800	-7,78
FTSE Mid Cap	19106	19918	-4,08
FTSE Mib	14602	15889	-8,10
FTSE Star	9496	9910	-4,18
Cac	3016,99	3213,88	-6,13
Dax	5480,00	5997,74	-8,63
DJ Stoxx50	2121,51	2248,38	-5,64
FT100	5040,76	5320,03	-5,25
Smi	5093,75	5252,81	-3,03
Dow Jones	10817,65	11269,02	-4,01
S&P500	1123,53	1178,81	-4,69
Nasdaq Comp	2341,84	2507,98	-6,62
Nasdaq 100	2038,22	2182,05	-6,59
Nikkei	8719,24	8963,72	-2,73
Hang Seng	19399,92	19620,01	-1,12
Euro/Dollar	1,4385	1,4250	+0,95

Wir erleben einen richtigen Crash mit einer technischen Lage, die unerbittlich à la Baisse ist. Alle Indikatoren bleiben selbstverständlich à la Baisse gerichtet und die Oszillatoren befinden sich wieder in einer Lage von extremem Überverkauf. Die Abstände der 200Tageslinien sind enorm und dies wird – zusammen mit der Lage von extremem Überverkauf – eine kräftige Korrektur nach oben begünstigen, sobald es den Anleger gelingen wird, sich aus der Panik zu befreien, die sie noch fest in dem Griff hat.

Wir zeigen nun die Extreme der Baissekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Baissekanal	Minor Baissekanal
FTSE Mib FUTURE	22700/14200	19000/13800	16800/13500
FTSE Mib	22700/14200	19000/13900	15700/12800
FTSE All Share	23200/15000	19600/14700	16300/13000

Wir zeigen auch die Widerstände an, die die sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	Mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	20558	19800	16722
FTSE Mib	20635	19923	16753
FTSE All Share	21330	20654	17482

Vorige Woche schrieben wir, unter anderem, „die Perspektiven bleiben sehr negativ“. Und tatsächlich, erlebten wir in der von uns beobachteten Woche einen Crash an allen Börsen, die aufgrund sehr gravierender Ereignisse in Alarmzustand versetzt wurden. Diese sind: Die Persistenz der Euro- und Europakrise, die besorgniserregende Lage der USA und das sehr konkrete Risiko einer globalen Rezession. Von der Panik ergriffen, verkauften die Anleger voller Hand und ohne Rücksicht auf die Preise. Die Lage ist in der Tat besorgniserregend, auch wenn sie schon längst bekannt hätte sein sollen, denn auch wir hatten sie vor einem Jahr dargestellt. Nun sieht es aber so aus, als ob sie plötzlich erst jetzt entdeckt worden wäre. Wir halten es aber für zu gewagt – in einer Perspektive von massiver Geldabwertung – die Aktien (Sachwerte) zu verschleudern, um Staatsanleihen zu kaufen, welche Nettorenditen bringen, die niedriger als die Inflationsrate liegen. Die Investoren haben aber richtig verstanden, dass das Gold der Zufluchtsort par excellence ist, dessen Preis fast auf 1900\$ flog. Die Abneigung gegen die Aktien kann nur von dem Rezessionsrisiko verursacht werden, das alles andere als fernliegend ist. Aber die Aktienkurse haben so niedrige und lächerliche Niveaus erreicht, die den Verkauf von Aktien nicht mehr rechtfertigen können.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro verteuerte sich weiter um eineinhalb Cent und erreichte den Bereich 1,44. Der Primärkanal ist à la Baisse zwischen 1,4750 und 1,13, während der Sekundär- und der Minorkanal à la Hausse jeweils zwischen 1,39 und 1,55 sowie zwischen 1,42 und 1,5550 sind. Das Gold flog auf 1881, um dann im Bereich 1850 zu schließen. Alle Kanäle sind deutlich à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1470 und 1880, der Sekundärkanal zwischen 1540 und 1880 und der Minorkanal zwischen 1700 und 1910. Der Brent blieb oberhalb des Werts 108. Der Primärkanal ist à la Hausse, zwischen 100 und 137, während

der Sekundär- und der Minorkanal à la Baisse sind, jeweils zwischen 119 und 98, sowie zwischen 110 und 93. Der zehnjährige Bund stieg zu den neuen relativen Höchstwerten im Bereich 136. Der Primärkanal ist lateral zwischen 119,80 und 134,80, während der Sekundär- und der Minorkanal à la Hausse sind, jeweils zwischen 128,20 und 137, sowie zwischen 134 und 139.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH *Alle Rechte bleiben vorbehalten.
Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.*